

An den
Stadtratsvorsitzenden
Werner Jacob
Straße der Jugend 5a
39517 Tangerhütte

14.11.2023

Antrag zur Einleitung des Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Herrn Andreas Brohm gemäß §64 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

Sehr geehrter Herr Jacob,

hiermit beantragen wir, die Unterzeichner, die Einleitung des Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Herrn Andreas Brohm gemäß §64 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

Begründung:

In der Eidesformel hat der Bürgermeister im Stadtrat erklärt, zum Wohle der Einheitsgemeinde zu handeln und Schaden von dieser fernzuhalten.

*Herr Brohm hat als Vertreter der Einheitsgemeinde mit seinen Einlassungen zur Umbenennung der Kita Anne Frank ein völlig falsches Bild dieser Gemeinde in die Weltöffentlichkeit gesendet.

Damit hat der Bürgermeister der ihm anvertrauten Einheitsgemeinde einen weltweiten Imageschaden zugefügt und es ist heute noch nicht abzuschätzen in welcher Größenordnung der daraus resultierende materielle Schaden für die Einheitsgemeinde sein wird.

Zu befürchten ist, dass Industrie- oder Gewerbeansiedlungen in Tangerhütte auf Grund dieser Vorkommnisse schwer bis unmöglich werden.

Dieser Schaden wird auf lange Sicht nicht reparabel sein!

Bis heute hat sich der Bürgermeister zu diesen Fehlverhalten im Amt nicht erklärt, entschuldigt oder seine offiziellen Ausführungen zurückgenommen.

Diese persönliche Haltung des Bürgermeisters zeigt seine Unreife für diese Einheitsgemeinde Verantwortung zu tragen.

*Herr Brohm hat in Zusammenarbeit mit Stadträten zur Vorbereitung des Beschlusses BV 1102/2023

„Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters auf Schließung der Tageseinrichtung „Tangerwichtel“ in der Ortschaft Demker zu“

behauptet, mit den Eltern zu diesen Schließungsplänen gesprochen und sie über Abläufe der geplanten Schließung informiert zu haben. Wieder einmal mussten wir Stadträte feststellen, dass die Aussagen des Bürgermeisters vorsichtig ausgedrückt nicht den Tatsachen entsprechen.

Eine solche Arbeitsweise ist für einen Hauptverwaltungsbeamten nicht akzeptabel. Die Bürger sowie die handelnden Personen des Stadtrates müssen sich auf Aussagen Ihres Bürgermeisters verlassen können. Ein verantwortungsvolles Handeln im Interesse der Einheitsgemeinde und seiner Bürger ist so nicht möglich!

Auch in diesem Fall gab es keinerlei Erklärung des Bürgermeisters.

*Verlässlichkeit und Vertrauen sind die Grundlage für eine gedeihliche Arbeit des Hauptverwaltungsbeamten mit den Ortsbürgermeistern und den Stadträten.

Nur auf dieser Grundlage ist ein Haushalt für die Einheitsgemeinde aufzustellen!

Dieses Vertrauen wurde durch die Arbeit des Bürgermeisters massiv beschädigt.

Nur durch Kompromissvorschläge von Stadträten ist es möglich geworden einen 2022er- und einen 2023er Haushalt zu beschließen.

Einer der Kompromissvorschläge war es, mit den Ortsbürgermeistern und den Mitgliedern des Sozialausschusses ein tragbares gemeinsames Konzept der Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde zu entwickeln. Bis heute gibt es dieses nicht.

Regelmäßige Sitzungen mit den Ortsbürgermeistern finden nicht statt. Die Probleme der Ortschaften werden nicht behandelt und finden in der Verwaltung durch das Handeln des Bürgermeisters und der Amtsleiterin Frau Altmann kein Gehör.

Vertragliche Verpflichtungen die aus dem Gebietsänderungsvertrag zur Neubildung der Einheitsgemeinde gegenüber den Ortschaften verpflichtend bestehen, werden ignoriert und die in dieser Folge mittellosen und gänzlich handlungsunfähigen Ortschaften sind die Ursache für Auflösungserscheinungen der Einheitsgemeinde!

Herr Brohm und die verantwortliche Amtsleiterin sind nicht in der Lage einen beschlussfähigen Haushalt vorzulegen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2024-2028 ist nicht genehmigungsfähig. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2024 widersprechen den vertraglichen Vereinbarungen der Einheitsgemeinde mit den Ortschaften, den Erfordernissen einer sorgfältigen Haushaltsführung sowie den gesetzlichen Vorschriften.

Das Vertrauen zur Aufstellung eines *seriösen* Haushaltsentwurfes ist nicht mehr vorhanden!

Angesichts dieser Umstände fordern wir den Bürgermeister Herrn Brohm auf von seinem Amt zurückzutreten.

Um weiteren Schaden an unserer Gemeinde abzuwenden wollen wir durch unsere Unterschrift die Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister Herrn Andreas Brohm ermöglichen und damit den Bürgern der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte die Möglichkeit geben über die Abwahl des Bürgermeisters zu entscheiden.

Werner Jacob		Marcus Graubner	
Christoph Plötze		Michael Bartoschewski	
Marco Radke		Michel Allmrodt	
Dr. Frank Dreihaupt	_____	Alexandra Schleef	_____
Carmen Kalkofen	_____	Wilko Maatz	_____
Steffi Kraemer		Peter Jagolski	
Ralf-Peter Bierstedt	_____	Edith Braun	
Mathias Sprunk		Uwe Nastke	
Rita Platte		Dieter Pasiciel	
Björn Pauke		Daniel Wegener	
Michael Nagler		Wolfgang Kinszorra	
Bodo Strube	_____	Sven Wegener	
Ralf Breuer		Petra Fischer	_____